

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 17 (1941-1942)

Heft: 18

Artikel: Die Seite des Militärfilmes

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-711157>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Seite des Militärfilmes

Schon seit vielen Jahren bestand der Wunsch nach einem Film, der über Organisation und Verwendung der Sanitätstruppen Aufschluß geben sollte, ein Wunsch, dem nun Oblt. Egli (Zch.) mit seinem Film «*Unsere Sanitätstruppen*» in vollem Umfange gerecht wird. In engster Zusammenarbeit mit den Instruktionsoffizieren der Sanitätstruppe ist hier ein Lehrfilm entstanden, dessen erster Teil der Truppensanität gewidmet ist: ausgehend von der packenden Darstellung eines Infanterieangriffes lernen wir hier nicht nur die Aufgaben des Bataillonsarztes und des zugeordneten Arztes hinsichtlich sanitäts-taktischen Maßnahmen kennen, sondern werden sukzessive mit der ersten Pflege der Verwundeten aller Dringlichkeitsgrade bis zum Rücktransport in die Verwundennester vertraut gemacht. In der Verteidigung gestaltet sich der blaue Dienst etwas anders, hier greifen, wie uns der Film eindrucksvoll vermittelt, die Sanitätssoldaten zuallererst einmal zu Pickel und Schaufel, um die vorgesehenen Verwundennester und Sanitäts-Hilfsstellen meterlief im Boden einzugraben und

damit möglichst der Feindwirkung zu entziehen. Stellt schon im «Flachland» der Dienst in der vorderen Kampflinie keine geringen Anforderungen an den Sanitätssoldaten, so werden diese fast bis an die Grenzen des möglichen gesteigert beim Gebirgsdienst. Diesen vermehrten Schwierigkeiten in Fels, Schnee und Eis wird der Film in recht eindrücklicher Weise gerecht.

Der zweite Teil befaßt sich mit der Organisation und der Arbeit der Sanitätskompanie und der Gebirgs-Sanitätskompanie, vom Absuchen und Abräumen des Gefechtsfeldes an können wir den Weg der Verwundeten durch den vielseitigen Betrieb eines Verbandsplatzes verfolgen: Vorbereitungsräum, Operationsstelle, Gipsstelle, die verschiedenen Behandlungsräume für die Opfer eines chemischen Krieges geben uns einen nachhaltigen Eindruck von der Vielgestaltigkeit des Sanitätsdienstes. Instruktiv in den Film eingestreut sind die Aufnahmen des Sanitätsmaterials, das der Sanitäter entweder auf sich mitträgt oder das in Kisten auf Fuhrwerken oder Saumtieren mitgeführt wird. Auf diese Weise erhalten wir einen vollständigen Überblick über die Arbeit der vordersten Sanitätsstaffeln, durch seinen systematischen, logischen Aufbau wirkt der Filmsstreifen des Oblt. Egli absolut zwingend. Er erfüllt damit eine doppelte Aufgabe:



Beschwerlicher Verwundeten-Transport im Gebirge. — Difficile transport de blessés en montagne. — Faticoso trasporto di feriti in montagna. (Z.-Nr. VI Br. 8823.)

ten wir einen vollständigen Überblick über die Arbeit der vordersten Sanitätsstaffeln, durch seinen systematischen, logischen Aufbau wirkt der Filmsstreifen des Oblt. Egli absolut zwingend. Er erfüllt damit eine doppelte Aufgabe:

1. Für die Angehörigen der Sanitätstruppen ist er ein Lehrfilm ersten Ranges. Das gesprochene Wort wirkt nicht so eindrücklich wie das gesehene Bild. Es ist während der kurzen Ausbildungsperiode des Sanitätssoldaten nicht möglich, alle Aufgaben der Sanitätsmannschaft bis in alle Details zu behandeln und durchzunehmen. Infolge der Vielseitigkeit des Sanitätsdienstes muß eine Trennung in die Aufgaben der **Truppensanität** und diejenigen der **Sanitätskompanien** in den Rekrutenschulen vorgenommen werden. An Hand des instruktiven Lehrfilmes kann diese Lücke in der Ausbildung in Wort und Bild ausgefüllt werden. Aber auch als Vorbereitung für die Felddienstperiode bildet der Film eine wertvolle Unterstützung und erleichtert damit den Unterricht.

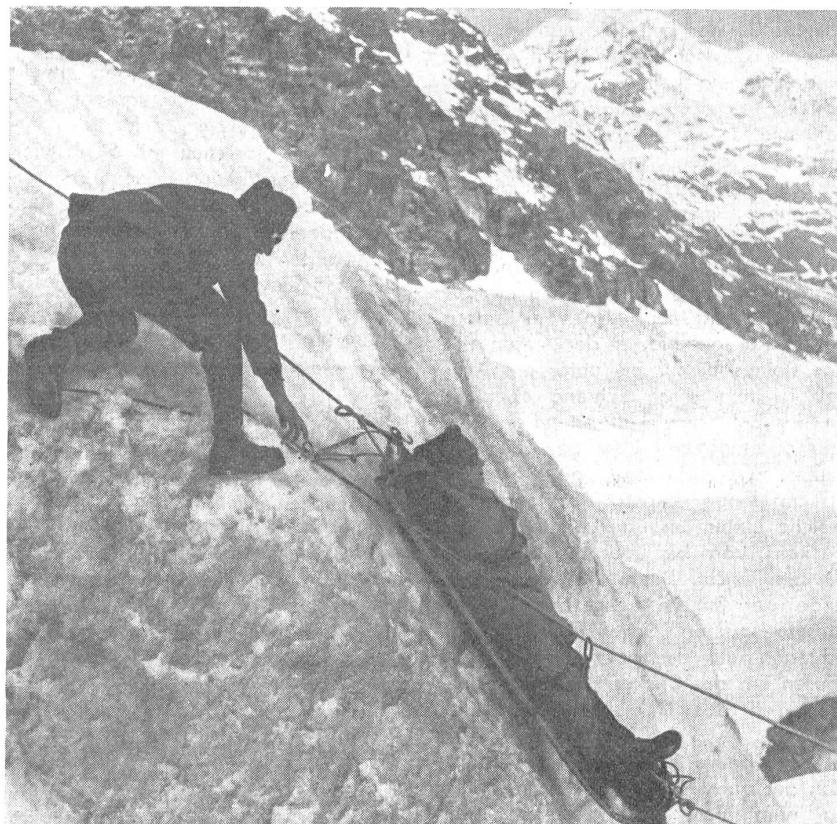
Dem ausgebildeten Sanitätssoldaten zeigt der Film die Neuerungen im Sanitätsdienst und er kann dadurch das Verständnis für die große Aufgabe erneuern und vertiefen.

2. Die Aufgaben und Leistungen der Sanitätstruppen sind noch manchenorts viel zu wenig bekannt und gewürdig. Der Film «*Unsere Sanitätstruppen*» soll hier belehrend wirken und die Angehörigen der andern Truppengattungen sowie allgemein die Bevölkerung aufklären.

Gerade in der heutigen Zeit wird so viel geschrieben und gesprochen über die Leistungen der Infanterie, Artillerie und Flieger, aber von der aufopfernden Tätigkeit der Sanitätstruppen hört man recht wenig.

Dieser Film ist berufen, auch vor der Öffentlichkeit aufgeführt zu werden, um zu zeigen, daß auch unsere Sanitätstruppen gerüstet und ausgebildet sind, eine Feuerprobe ehrenvoll zu bestehen.

San.-Oberstlt. Isler.



Abseilen eines Verwundeten. (Aus dem Film «*Unsere Sanitätstruppen*».) — Descente d'un blessé à la corde. (Tiré du film «*Nos troupes sanitaires*».) — Il ferito viene calato mediante una corda. (Dal film: «*Le nostre truppe sanitarie*») (Z.-Nr. VI Br 8824.)